

**Fricka Langhammer**

## **Familie als Beginn**

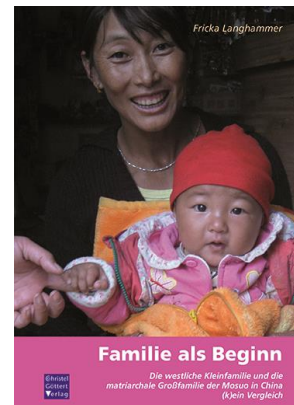
Die westliche Kleinfamilie und die matriachale Großfamilie der Mosuo in China  
– (k)ein Vergleich

136 S., farb. Abb., Br.  
Christel Göttert Verlag

€ 14,80

ISBN: 978-3-939623-53-3

2016



Wichtig ist der Autorin, in ihrer knappen und anschaulichen Gegenüberstellung zu zeigen, wie sich unterschiedliche Familienformen für die in ihnen lebenden Menschen auswirken. Dabei verdeutlicht sie, was die untersuchten Modelle an Belastungen oder Chancen besonders für Frauen, das Wohlergehen von Kindern sowie für das Verhältnis der Geschlechter und Generationen bedeuten. Die Autorin stellt die verschiedenen ökonomischen Systeme vor und fragt nach den gesellschaftlichen und spirituellen Wertevorstellungen, die die Grundlage der beleuchteten Strukturen darstellen.

Dabei geht sie auf die Suche nach der Geschichte und Funktion der Ehe und zeigt deren Verbindungen mit dem gesellschaftlichen System des Patriarchats. Sie beleuchtet die Kleinfamilie, die Frauen ökonomisch abhängig macht oder Mehrfachbelastungen abverlangt und sie häufig noch immer vor die Frage „Kind oder Karriere?“ stellt. Während ihre Darstellung der matriachalen Großfamilie illustriert, dass das Generationen übergreifende Leben in der Mutterfamilie, wo es weder Heiraten noch Scheidungen gibt, Frauen und Kindern stabile soziale Verbindungen und wirtschaftliche Sicherheit bietet – bis ins Alter. Anders als in der westlichen Kleinfamilie sind dort auch Liebesbeziehungen frei von ökonomischen Aspekten, was ein anderes Verhältnis der Geschlechter ermöglicht.

Mit der Matriachats-Filmerin Uschi Madeisky und ihrer Mutter, der Labyrinth-Künstlerin Li Shalima, diskutiert die Autorin die Frage, ob positive matriachale Werten heute auch in unseren westlichen Rahmenbedingungen lebbar sind und ob sie Möglichkeiten für alternative Formen des Zusammenlebens bieten – vor allem für junge Frauen, wie sie selbst.

### **Zur Autorin:**

Die Künstlerin und Grafikerin Fricka Annasvenja Wedis Langhammer, 1984 geboren, Studium an der ecosign/Akademie für Gestaltung zur Diplom-Designerin und Illustratorin in Köln, beschäftigt sich konzeptuell mit Gegensätzlichem, Außenseitern, Andersartigem, dem weiblichen Körper, der Schönheit im Hässlichen, sozialen Projekten, Familienstrukturen und immer mit der eigenen Identität. Durch die Erziehung ihrer Mutter wurde sie früh für matriachale Werte sensibilisiert, gleichzeitig aber auch durch die fehlende Großfamilie geprägt. Seit Juli 2015 lebt und arbeitet sie wieder in Berlin.

---

**Hiermit bestellen wir per Fax bei SOVA GmbH Maintal: 06181-9088073**

\_\_\_\_\_ Ex. »**Familie als Beginn**« mit 35%, 60 Tg.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_